

## Zwanzig Fragen, die du beantworten können solltest, bevor du Ingenieur oder Ingenieurin werden willst.

Natürlich machst du eine Lehre oder ein Praktikum, um etwas über den Beruf zu erfahren, um zu lernen, und nicht, um den Profis zu sagen, wo's langgeht. Chronische Besserwisser sind unerträglich. Unerträglich ist aber auch, wer sich für überhaupt nichts interessiert, von nichts eine Ahnung hat und bei jedem Fachausdruck bloß dumm aus der Wäsche guckt.

Bereite dich doch schon vor Beginn der Ausbildung ein wenig vor und gewinne mindestens sprachlich eine kleine Vorahnung vom betreffenden Fachgebiet. Natürlich kannst du nicht alle der folgenden Fragen einfach so beantworten. Wenn du aber den Fremdwörterduden, ein Lexikon und eventuell Wikipedia zu Hilfe nimmst, dann schon.



	A	B	C	
1. Anstatt Ingenieurschule sagte man früher	Seminar.	<u>Technikum.</u>	Baumschule.	<b>B</b>
2. Was bedeutet CAD?	Maschinenschaden	Computerunterstütztes Konstruieren	Funktionskontrolle	
3. Wie nennt man den beweglichen (auswechselbaren) Teil einer Fertigungsmaschine?	Ölzeug.	Spielzeug.	Werkzeug.	
4. Der Elektromotor dient in erster Linie dazu, etwas anzutreiben. Wozu kann man ihn aber auch noch brauchen?	Als Sicherung.	Zur Stromerzeugung.	Als Blitzableiter.	
5. Wann stört das Differentialgetriebe des Autos?	Beim Anfahren auf Eis.	Beim Befahren einer engen Kurve.	Wenn es bergauf geht.	
6. Was entspricht einem Zoll?	Ein Ventil.	Ein Flansch.	Ein Inch.	
7. Wie muss sich beim Löten der Schmelzpunkt des Lots zum Schmelzpunkt des Metalls verhalten, das man verbinden will?	Tiefer sein.	Gleich sein.	Höher sein.	
8. Welchen Vorteil hat Edelmetall?	Es ist sehr hart.	Es rostet nicht.	Es schmilzt nicht.	
9. Welcher Antrieb wurde zuerst erfunden?	Die Dampfmaschine.	Der Elektromotor.	Der Dieselmotor.	
10. Was ist ein Dummy?	Eine Fehlüberlegung.	Ein Ingenieur-Student.	Eine Testpuppe.	
11. Was entspricht einer Nullnummer?	Ein Rohling.	Ein Prototyp.	Ein Flop.	
12. Wenn sich ein Projekt als zu teuer entpuppt, dann muss es	redimensioniert werden.	relativiert werden.	restrukturiert werden.	
13. Auf einer Linse, z.B. bei einer Kamera, steht f:50mm. F steht für	Fokus (Brennpunkt).	Fallhöhe (in Millimeter).	Länge (des Films).	
14. Eine Linse, welche die Strahlen nicht bündelt, sondern zerstreut, heißt	konkav.	konvex.	konsens.	
15. Was ist ein Teil eines AKWs?	Die Redaktion.	Der Reaktor.	Die Reanimation.	
16. Ein Aggregatzustand des Wassers ist	die Flut.	die Nässe.	der Dampf.	
17. Die Unruh bei einer mechanischen Armbanduhr hat die gleiche Funktion wie bei der Kuckucksuhr	der Kuckuck.	das Pendel.	der Schlüssel.	
18. Weshalb hat ein Dieselmotor keine Kerzen?	Durch die hohe Kompression erfolgt eine Selbstzündung.	Weil der Antrieb nicht durch Verbrennung, sondern durch ein Schwungrad erfolgt.	Weil er einen elektrischen Anlasser hat.	
19. Drehbank verhält sich zu Drechselbank wie	Flüssigkeit zu Kristall.	Metall zu Holz.	winzig zu riesig.	
20. Von wem ist der Satz: „Dem Ingeniör ist nichts zu schwör“?	Albert Einstein.	Daniel Düsentrieb.	Leonardo da Vinci.	